

Presseinformation

Internationale Wissenschaftler auf Exkursion durch die Wetterau

Münzenberg, 2. September – Fossile Pflanzen sind ihre Forschungsobjekte: Blätter, Hölzer, Früchte und Samen sowie Pollenkörner und Sporen. Paläobotaniker und Palynologen (Pollenforscher) aus 12 Ländern nahmen an einer Führung teil, die mehrere Fundstätten fossiler Pflanzen in der Wetterau umfasste. Organisiert und durchgeführt wurde die Exkursion von Dr. Martin Hottenrott vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG). Die Forscher sind Teilnehmer eines großen internationalen naturwissenschaftlichen Kongresses, der vom 30. August bis zum 5. September in Bonn stattfindet.

Eine Station der Tagestour war Münzenberg. Dort stand neben der Burg insbesondere der Münzenberger Blättersandstein im klassischen Steinbruch am Reitstall auf dem Besuchsprogramm. Dessen fossile Flora wird bereits seit dem 19. Jahrhundert erforscht. Die Exkursion im Rahmen dieses wissenschaftlichen Großereignisses diente dazu, dem Fachpublikum die geologischen Verhältnisse des Gastlandes vorzustellen sowie das lokale Fundmaterial zu besichtigen und zu bewerten. Außerdem nutzten die ausländischen Spezialisten auch die Gelegenheit, selber Fundmaterial zu sammeln, gleich an Ort und Stelle zu bestimmen und über die Ergebnisse zu diskutieren.

Die Auswertung der fossilen Pflanzenreste dient einerseits der Altersdatierung von Gesteinsablagerungen, aber sie gestattet auch die Rekonstruktion der klimatischen Verhältnisse vergangener Perioden anhand der fossil überlieferten Florengemeinschaften. Damit werden auch Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen des Klimas und dessen Auswirkungen für Mensch und Umwelt möglich.

Zu den Stationen gehörten neben Münzenberg unter anderem: die Grube „Eiserne Hose“ bei Lich, ein alter Steinbruch bei Hungen-Langd, die Rockenberger Sande, ein Restloch des ehemaligen Braunkohlentagebaues VII bei Dorn-Assenheim und der große Basaltsteinbruch in

Ober-Widdersheim. Weitere Informationen zum Programm der Exkursion finden sich auf der HLUG-Website unter www.hlug.de .

* * *